



kommunikation

Firstfeier Therapiezentrum
Wittlinger
Pressespiegel

Presseausendung

Therapiezentrum Wittlinger feiert Dachgleiche

Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am Montag, den 3. März 2014, konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden.

„In den Standort in Walchsee investieren wir insgesamt drei Millionen Euro. Das Ende des zweiten und größten Bauabschnitts, welcher mit 1. September 2014 abgeschlossen sein wird, ist nun mit der Dachgleiche in Sicht“, freut sich Dieter Wittlinger. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort in der Region zu festigen, sondern auch, um die Einrichtung auf lange Sicht wettbewerbsfähig zu halten.

Über Jahrzehnte hinweg hat die Familie Wittlinger in Walchsee ein angesehenes Therapiezentrum, das sich auf die Behandlung von Lymphödempatienten spezialisiert hat, aufgebaut. Die direkt angegliederte Dr. Vodder Akademie bietet Masseuren, Physiotherapeuten und Ärzten eine exzellente Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit.

Harmonisierende Moderne

Das gesamte Bauwerk wird sich nach Fertigstellung nahtlos in das Bestandsgebäude einfügen. Durch sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein moderner, harmonischer Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräumen, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

Das Personal, das bislang in einem Teil des alten, abgetragenen Gebäudes untergebracht war, konnte bereits im Dezember 2013 in neue Zimmer einziehen.

Nachdem Bauleiter Lukas Hechenblaikner den Richtspruch hoch oben am Dach des Neubaus aussprach, richtete Geschäftsführer Dieter Wittlinger noch einige Worte an die Gäste und bedankte sich bei allen bauausführenden Firmen und am Bau Beteiligten: „Bis zum Einzug haben wir noch einen langen Weg vor uns, aber wir liegen perfekt im Zeitplan.“

Therapiezentrum als wichtiger Arbeitgeber in der Region

Das Therapiezentrum Wittlinger gehört mit 4,2 Millionen Euro Betriebsleistung und über 60 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Walchsee und Umgebung. Neben der Lymphödemklinik und der Dr. Vodder Akademie betreibt Dieter Wittlinger – unter anderem Bürgermeister von Walchsee – noch weitere Filialen in Kufstein, Kössen, Niederndorf und Thiersee unter der Dachmarke „Arge Med“.

Ort Walchsee

Datum 04.03.2014



Dachgleichenfeier in Walchsee

Geschäftsführer Dieter Wittlinger mit seiner Gattin Maria, Firmenkundenbetreuer Helmut Aschenwald (Volksbank Kufstein-Kitzbühel), Architekt Jakob Haselsberger (Wörgl), Georg Fuchsberger (Tivoliplan, Innsbruck) und Anton Rieder (Geschäftsführer Riederbau, v. l.) bei der Feier zur Dachgleiche des Therapiezentrums Wittlinger in Walchsee.

Foto: ofp kommunikation (honorarfrei)

» [Download](#)



Es wird ein moderner Trakt

Im September 2014 soll der Bau fertiggestellt sein. Dieser moderne Trakt wird dann 14 barrierefreie Zimmer, einen Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräume, eine Schwesternstation, eine kleine Kapelle und einen Kreativraum beherbergen.

Foto: ofp

Berichterstattung

ndechronik 9



Steiner mit ihren sprachbegabten Schülern. Foto: Turker

Dachgleiche für Reha-Standort

Bauabschnitt soll bis September abgeschlossen sein



Als „Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze“ bezeichneter Bürgermeister Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am Montag, dem 3. März, konnte die Dachgleiche gefeiert werden. „In den Standort in Walchsee investieren wir insgesamt drei Millionen Euro. Das Ende des zweiten und größten Bauabschnitts, der mit 1. September abgeschlossen sein wird, ist nun mit der Dachgleiche in Sicht“, freut sich Wittlinger. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort zu festigen, sondern auch, um die Einrichtung wettbewerbsfähig zu halten.

Früher alle Preise in Innsbruck abgeräumt

Samantha Gaun (Englisch), Harald Siegmund (Italienisch) und Laura Tinello (Spanisch) brachten die Auszeichnungen an die HAK, einzig der Russisch-Spitzenplatz wurde nicht geholt - diese Sprache wird nicht angeboten. Stolz ist die HAK/HAS auch auf den zweiten Platz von Olivia Klieber, die im zweisprachigen Bewerb (Englisch-Französisch) brillierte, und auf die zwei vierten Plätze von Katharina Hornmayr (Englisch-Spanisch) und Manuel Hofer (Englisch - berufsbildende mittlere Schulen).



Im September soll der zweite Bauabschnitt fertiggestellt sein. Drei Millionen Euro werden investiert. Visualisierung: Moritz und Hasselberger

myLINE: dauerhaft zur Wunschfigur

Frühling stei im Kurs. Die id verlockend. der Jo-Jo-Efn als gedacht. nämlich nach er normal zu Körper sofort n von Fett an.

Diäten setzt das von Dr. Theob auf eine nach- des Gewichts : 6-Elemente- ramm®. Das un wurde in mit Experten linikums Graz at eine dauer- und Lebens- Ziel. Unter- teilnehmer von tologin Nicole



Gesund und nachhaltig abnehmen - mit myLINE. Foto: myLINE

Greiderer, die direkt in der Ordination wöchentlich Ernährungsberatungen anbietet. „Der Teilnehmer kommt regelmäßig zu uns und lernt, wie er seine Ess- und Lebensgewohnheiten ändern kann“, erklärt Dr. Theodora Moser.

Den Fixpunkt jeder myLINE-Ernährungsberatung bildet die Messung mittels Bioimpedanz Analyse (BIA) - ein Messverfahren, das die Körperzusammensetzung auf Knopfdruck ermittelt. Das Ergebnis ist in Sekundenschnelle sichtbar und macht deutlich, aus wie viel Fett, Wasser und Muskelmasse der Körper des jeweiligen Teilnehmers besteht. Die Messergebnisse dienen der Diätologin als Basis für die Ernährungsberatungen; für den Teilnehmer sind sie Motivation, weiterzumachen. Der Erfolg wird praktisch von Messung zu Messung deutlicher.

Auch nach Erreichen des Wunschgewichts lässt Sie das myLINE-Programm nicht im Stich: Im Rahmen des myLINE DANACH-Konzepts können die Teilnehmer weiterhin Ernährungsberatungen in Anspruch nehmen. So kann kleineren Gewichtszunahmen rasch und effektiv vorgebeugt werden.

Möchten auch Sie dauerhaft abnehmen und schlank bleiben? Dann buchen Sie Ihren kostenlosen Informations-termin in der Ordination Dr. Moser, Tel.: 05332-77287. Einstieg in das Programm ist jederzeit möglich. Mehr Informationen zum myLINE-Programm finden Sie unter www.myl ine.at

(WERBUNG)



Wörgler & Kufsteiner Rundschau

Berichterstattung

19

Sonnenschutz Wörgl „Pergola“

atmosphäre im Freien und, der sich in den Garten und Terrasse widerspiegeln und draußen im Weg, sich anzusehen es gewohnt ist, rollen Wohnräumen, möchte auch seiraum im Freien zu hilflos machen. ell mit hohem Nutze der Entwicklungs- die Konstrukteure rklux Pergola. Eine alles vereint: Son- und Wetterschutz. t ein Schattenplus



(vertikal) 230 cm hoch mit manueller Bedienung und Edelstahlkurbel, erhältlich. Zur Wahl stehen alle Tuchdessins der Märklux Kollektion aus Sunvas und Sunsilik, oder auch beschichtete, wasserdichte Tücher wie Sunvas Perla und Sunsilik FR. Zudem sichere seitliche Tuchführung und geschlossene Optik ohne störenden Spalt zwischen Tuch und Führungsschiene durch das neue Tracfix-System. Durch die Absenkung einer Säule bis zu 40 cm, ist der Wasserablauf bei Regen gesichert. Bei einem Neigungswinkel ab 14 Grad ist der Ablauf auch ohne Absenken der Säule gewährleistet. Im Privatbereich sowie auch für Gastronomiebereich – genießen Sie Ihren Aufenthalt im Freien.

Pal-Sonnenschutz, Brixentalerstr. 9, Wörgl, Tel. 05332-703330, www.pal-sonnenschutz.at • E-Mail: office@pal-sonnenschutz.at

- Anzeige -



Im September 2014 soll der Bau fertiggestellt sein. Foto: ofp.kommunikation

Therapiezentrum Wittlinger feiert Dachgleiche

Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am Montag, den 3. März, konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden. „In den Standort in Walchsee investieren wir insgesamt drei Millionen Euro. Das Ende des zweiten und größten Bauabschnitts, welcher mit 1. September abgeschlossen sein wird, ist nun mit der Dachgleiche in Sicht“, freut sich Dieter Wittlinger. Das gesamte Bauwerk wird sich nach Fertigstellung nahtlos in das Bestandsgebäude einfügen. Durch sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein moderner, harmonischer Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräumen, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

Das Therapiezentrum Wittlinger gehört mit € 4,2 Mio. Betriebsleistung und über 60 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Walchsee und Umgebung.

Lehre und Matura: Termine in Kufstein

matura gibt Gas: Zweien am WIFI Kufstein eil ihrer Ausbildung die 21 Jugendlichen Klasse haben die errichtswochen vor werden im Septemura komplett in der n. Die Erfolge sind et – was vor allem dass die Lehrlinge tegrierten WIFI-Mo- det werden. Schule, e und Arbeit sind ander abgestimmt. er kann in Kufstein Lehre & Matura be- den. Im Vorfeld gibt ler laufend Termine tenlosen Check. Am ndet ein Infoabend Wechsel von einer Lehre ist jederzeit s/Anmeldung: berl, Tel. 0590905-

3320, E-Mail: christine.eberl@wktiro.at • www.lehreundmatura.at

- Anzeige -

lehre + matura



Jetzt wieder in Kufstein!

Check it out – kostenlos und unverbindlich:

Infoabend: 13.03.14 | 22.05.14

Checks (Start): 24.03.14 | 02.06.14 | 14.07.14

Beginn der Ausbildung: September 2014

Info & Anmeldung
t: 05 90 90 5-3320 | e: christine.eberl@wktiro.at
www.lehreundmatura.at



Kufsteinblick

Berichterstattung

neuen & Wohnen **Panorama**

Der AZW-Umbau ist bereits im Endspurt

Monaten ist die Baustelle am AZW in der Endphase. Die Baugeschichte.

Nicht weniger wichtig war die Zielsetzung, mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches auch eine Optimierung der Außenansicht des AZW zu erreichen. Neben der Schaffung von zusätzlichen Räumen wurden parallel dazu Adaptierungsarbeiten, speziell im Hinblick auf Brandschutz, Schall- und Wärmedämmung durchgeführt.



Foto: ofp.kommunikation

Feier zur Dachgleiche des Therapiezentrums Wittlinger in Walchsee

In den Standort wird insgesamt drei Millionen Euro investiert

Große Dachgleichenfeier

Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezieht Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am 3. März 2014 konnte mit der Dachgleiche ein echter Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden.



Foto: AZW

St. Defforian, Landesrat B. Tilg und M. Schwab (v.l.)



ZU ZWEIT, ZU DRITT ODER ZU VIERT?
AUF JEDEN FALL ZU HAUSE.

Gratis Info: 0512 309 000

Die Entscheidung für ein SWISSHAUS ist leichter, als Sie denken. Denn wir realisieren Ihr individuelles Traumhaus, von der Baubestandsaufnahme bis zur Schlüsselübergabe. Mit heimischen Handwerkern und zum Festpreis. www.swisshaus.at

SWISSHAUS
ZIEH IN DEIN HEIMES LEBEN EIN

März 2014

Seite 13

Krone Panorama Tirol

Berichterstattung



Charotte Senghales, LR Bernhard Tigl, Ingrid Heinz, Univ.-Prof. Dieter zur Nedden, Adalberto Santos-Prock und Innsbrucker Vize-BM Christoph Kaufmann (v. l.) stellen unlängst das neue Mini-Med-Programm vor. Foto: ofp

Mini Med mit neuem Partner

Innsbruck – Das Mini-Med-Studium entstand aus der Idee, Menschen zu befähigen, auf Augenhöhe mit ihren Ärzten zu kommunizieren, und wurde von Univ.-Prof. Dr. Georg Bartsch im Jahr 2000 in Innsbruck gegründet. In ganz Tirol finden von Oktober bis Juni laufend medizinische Fach-Vorträge statt, die von jedem ohne Anmeldung besucht werden können. Der Besuch ist kostenlos. Bei den Vorträgen referieren Experten in leicht verständlicher Sprache zu aktuellen Gesundheitsthemen und beantworten die offen gebliebenen Fragen im Anschluss.

Unlängst präsentierte Mini Med mit der Tiroler Su-

permarktierte MPreis einen neuen Partner. Seit diesem Semester engagiert sich das familiengeführte regionale Handelsunternehmen als Pate von Mini Med. Dabei werden sowohl die beliebten Vorträge im Rahmen des Studiums als auch das neue Junior-Programm für Schüler finanziell unterstützt. „Als Pate von Mini Med freut sich MPreis, das Bewusstsein bei Erwachsenen und Jugendlichen für eine ausgewogene Ernährung sowie Lebensweise schärfen zu können. Erst durch das Wissen über die Vorgänge im Körper ist eine gesundheitliche Prävention möglich“, erklärt MPreis-Sprecherin Ingrid Heinz. (TT)

Neue Hörtnagl-Produkte schafften auf Anhieb Gold

Beim Qualitätswettbewerb der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft wurde die Firma Andrä Hörtnagl mit elf Goldmedaillen ausgezeichnet.

Innsbruck – Herkunft, Qualität und Geschmack sind die tragenden Säulen der Fleisch- und Wurstproduktion im Hause Hörtnagl. Hochwertige Rohstoffe, frische Zutaten und transparente Produktionsabläufe gewährleisten diese Prinzipien nach innen. Nach außen stellt sich Hörtnagl jährlich dem europäischen Vergleich und wurde im Rahmen des diesjährigen Qualitätswettbewerbes der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) mit elf Goldmedaillen ausgezeichnet.

Erfreulich: Die Produktinnovationen Tiroler Rohschinken, Kalbslebertrichwurst mit Jalapika und der magere Rohgenuss schafften auf Anhieb Gold. „Damit beweist Hörtnagl, dass auch die kreativsten Neuprodukte mit hundert Prozent österreichischer Herkunft denselben Qualitätsstandard aufweisen wie unsere bereits mehrfach ausgezeichneten traditionellen Produkte und Spezialitäten“, betont Hans Plattner, geschäftsführender Gesellschafter der Andrä Hörtnagl Produktion und Handel



Die Hörtnagl-Führungsspitze mit Hans Plattner, Doris Daum-Hörtnagl und Friedrich Auer (v. l.) freut sich über elf Goldmedaillen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Foto: Hörtnagl/Dirk Fingert

GmbH. Für ihre hervorragende Produktqualität wurden weiters die Hörtnagl-Produkte Cabanossi, Paprikawurst, Innsbrucker, Wiener, Landjäger, Schinkenspeck, Kalbslebertrichwurst und Sausnashinken mit DLG-Gold ausgezeichnet. Hans Plattner: „Die DLG-Prämierungen sind für die Konsumenten ein Wegweiser für neutral geprüfte Qualität.“ Schließlich testen die DLG-Experten im

Rahmen dieser internationalen Qualitätsprüfung für Schinken und Wurst jährlich ca. 6500 eingereichte Produkte. Diese Produkte dürfen nicht extra für den Wettbewerb hergestellt werden, sondern müssen aus der laufenden Produktion entnommen werden. „Unabhängig von den DLG-Prämierungen bieten wir unseren Kunden eine hundertprozentige Herkunftsgarantie.

Unsere gesamte Produktion stammt aus hundert Prozent Tiroler und österreichischer Herkunft“, so Hans Plattner. Damit sich Konsumenten und Kunden ein Bild machen können, wie Hörtnagl produziert und hochwertige und DLG-prämierte Produkte entstehen, lädt die Firma Hörtnagl zum Tag der offenen Tür. Nächster Termin ist Mittwoch, der 21. Mai 2014, Anmeldung unter Tel. 05223-506.

Tiroler Goggei bei Spar

5000 Hühner aus sieben Betrieben liefern das Freiland- und „Qualität Tirol“-Produkt.

Wörgl – Das Goggei – Tirols erstes Freiland- und „Qualität Tirol“-Produkt ist ein Kooperationsprojekt der Kollasser Bauersleute Christa und Peter Schweiger, der Agarmarketing Tirol und Spar. Mittlerweile liefern bereits sieben Betriebe in dieses Projekt. Spar und Agarmarketing Tirol freuen sich über die sehr positive Entwicklung. Zu Ostern haben bei uns die

Goggei-Hochsaison. Mit gutem Gewissen kann man zur Osterzeit auch mal mehr Eier essen, denn die Ernährungswissenschaft stellt dieser natürlichen Nährwertbombe ein gutes Zeugnis aus. Eier von Hühnern aus Freilandhaltung sind noch gesünder, da sie mehr Omega-3-Fettsäuren sowie Vitamine A und E enthalten als Eier aus Bodenhaltung. Auf dem Wiesenhof von

Christa und Peter Schweiger ist seit vier Jahren Gackerei zu hören. Im neugebauten Hühnerstall mit Feilaufläufen sind die Hühner wohl und genießen die warmen Frühlingssonnenstrahlen. Der Hof in Kollas ist zugleich Sammel- und Abpackstelle für das „Qualität Tirol“-Goggei. Alle Betriebe kennzeichnen ihre Eier mit der Betriebsnummer, bevor sie die Goggei



Christa und Peter Schweiger aus Kollas: glückliche Hühner auf dem Wiesenhof in Kollas. Foto: Spar

Integrale Planung zertifiziert

Innsbruck – ATP ist weltweit das erste Architektur- und Ingenieurbüro, das „Integrale Planung“ ISO-qualitäts- und umweltzertifiziert anbieten kann. Damit baut ATP die Führungsrolle als integraler Planer aus. „Die Entscheidung, unsere Planungsprozesse einer kritischen externen Beurteilung auszusetzen, zu dokumentieren und öffentlich zu machen, zeugt von unserem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung. Umso mehr freut uns das exzellente Ergebnis, denn dieses bedeutet größtmögliche Sicherheit für unsere Bauherren hinsichtlich Qualität und Ablauf ihrer Bauprozesse“, erklärt Qualitätsbeauftragter Gerald Hütker. Partner und Vorstand bei ATP architekten ingenieure und unternehmensweit für die Durchführung der Zertifizierung verantwortlich. (TT)



Die Referenten beim Bau- und Wohn-Forum: Willi Hörtnagl, Gerhard Krug, Beate Land Tirol, Martin J. Moser (Rechtsanwalt), Vizepräsident Markus Hörmann, Alois Holzer und Franz Stern (Beide Volksbank, v.l.). Foto: Volksbank

Bauherren-Abende der Volksbank erfolgreich

Innsbruck, Schwaz – Viele Tirolerinnen und Tiroler träumen von den eigenen vier Wänden. Die Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG startete Mitte März ihre traditionelle Wohnbau-Offensive mit zwei Informationsveranstaltungen für Tirols Bauherren – und zwar in Innsbruck und Schwaz. Experten der Landesregierung informierten über

die Möglichkeiten der Wohnbauförderung und Wohnbauausstattung und stellten die Sanierungsinitiative des Landes Tirol vor. Anschließend gab's einen Einblick in die Top-Konditionen des Volksbank-Wohnraum-Kreditfries. Im Schlusssreferat beleuchtete Rechtsanwalt Martin Moser die rechtliche Seite rund um den Immobilienkauf. (TT)

Junge Lust auf Heumilch

Innsbruck – Aufgrund des großen Erfolges der beiden bereits erschienenen Heumilch-Kinderbücher bringt die ARGE Heumilch im März bereits die dritte Ausgabe heraus. In „Alba, so wird Heumilchkäse gemacht“ wird Kindern dieses Mal neben den Besonderheiten der

heimischen Heumilchwirtschaft die Käseherstellung auf unterhaltsame Weise nähergebracht. Im Mittelpunkt der liebevoll gezeichneten Handlung stehen die Kinder von Heumilchbauer Hans. Diesmal dürfen die neugierigen Leonie und ihr Bruder Florian dem Käsemeister Rudi zur Hand gehen. Dabei erfah-

ren sie, was eigentlich Lab ist und welche wichtige Aufgabe es in der Käseherstellung einnimmt. Die ARGE Heumilch Österreich vereinigt mehr als 8000 Heumilchbauern und rund 60 Verarbeiter. Das Kinderbuch „Alba, so wird Heumilchkäse gemacht“ ist über www.heumilch.at kostenlos erhältlich. (TT)



Vor Kurzem fand die Feiler zur Dachgleiche des Therapiezentrums Wittlinger in Walchsee statt. Foto: ofp kommunikation

Moderne Therapieräume

Walchsee – Insgesamt 3 Mio. Euro werden in den Um- und Neubau des Therapiezentrums Wittlinger in Walchsee investiert. Bis September entsteht ein moderner, harmonischer Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragssälen, einer Schwimmbadstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum, der sich in das Bestandsgebäude einfügt. (TT)

Berichterstattung

TIROL
WIRTSCHAFTSzeit
Newsletter | Kontakt | Preisliste/Mediadaten
| Facebook

Das unabhängige Informationsportal für Unternehmen und Wirtschaft mit News aus Tirol und West-Österreich
Dienstag, 04.MÄrz 2014

Tirol ▼

Wirtschaftsnews

VIP-Bereich

Unternehmen

Aus der Region

Finanzen

Gastronomie & Tourismus

Karriere & Jobs

Bau & Immobilien

Therapiezentrum Wittlinger feiert Dachgleiche

Autor: opf.kommunikation 04.03.14 11:38



Walchsee (A) Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Am Montag, den 3. März 2014, konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden.

„In den Standort in Walchsee investieren wir insgesamt drei Millionen Euro. Das Ende des zweiten und größten Bauabschnitts, welcher mit 1. September 2014 abgeschlossen sein wird, ist nun mit der Dachgleiche in Sicht“, freut sich Dieter Wittlinger. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort in der Region zu festigen, sondern auch, um die Einrichtung auf lange Sicht wettbewerbsfähig zu halten.

Über Jahrzehnte hinweg hat die Familie Wittlinger in Walchsee ein angesehenes Therapiezentrum, das sich auf die Behandlung von Lymphödempatienten spezialisiert hat, aufgebaut. Die direkt angegliederte Dr. Vodder Akademie bietet Masseuren, Physiotherapeuten und Ärzten eine exzellente Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit.

Harmonisierende Moderne

Das gesamte Bauwerk wird sich nach Fertigstellung nahtlos in das Bestandsgebäude einfügen. Durch sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein moderner, harmonischer Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräumen, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

Das Personal, das bislang in einem Teil des alten, abgetragenen Gebäudes untergebracht war, konnte bereits im Dezember 2013 in neue Zimmer einziehen.

Nachdem Bauleiter Lukas Hechenblakner den Richtspruch hoch oben am Dach des Neubaus aussprach, richtete Geschäftsführer Dieter Wittlinger noch einige Worte an die Gäste und bedankte sich bei allen bauausführenden Firmen und am Bau Beteiligten: „Bis zum Einzug haben wir noch einen langen Weg vor uns, aber wir liegen perfekt im Zeitplan.“

Therapiezentrum als wichtiger Arbeitgeber in der Region

Das Therapiezentrum Wittlinger gehört mit 4,2 Millionen Euro Betriebsleistung und über 60 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Walchsee und Umgebung. Neben der Lymphödemklinik und der Dr. Vodder Akademie betreibt Dieter Wittlinger – unter anderem Bürgermeister von Walchsee – noch weitere Filialen in Kufstein, Kössen, Niederdorf und Thiersee unter der Dachmarke „Arge Med“.

Registrieren >

Login >

Angemeldet bleiben?

[Passwort vergessen?](#)

Hier gehts zum
VIP-Bereich!

Abo | Interviews | Storys | Fachbeiträge

Jetzt 4 Wochen gratis lesen.

Wirtschaftskalender

05.03.2014, 18:30 - 20:30
EXCHANGE - Netzwerktreffen für KreativunternehmerInnen

06.03.2014 - 09.03.2014
Tiroler Frühjahrsmesse

06.03.2014 - 09.03.2014
Tiroler Autosalon

[Alle Termine](#)

Unternehmensverzeichnis

Wo ?

[Suche starten](#)

Weitere News aus Bau & Immobilien

[Rechtliches Know-how für Tiroler](#)

Berichterstattung

Wirtschaft

Wittlinger: Dachgleiche für das Therapiezentrum

■ WALCHSEE. Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Anfang März konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden.

In den Standort in Walchsee werden insgesamt drei Millionen Euro investiert. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort in der Region zu festigen, sondern auch, um die Einrichtung auf lange Sicht wettbewerbsfähig zu halten. Durch



Im September 2014 soll der Bau des neuen Traktes fertig gestellt sein.

Foto: ofp.kommunikation

sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, Therapie- und Vortragsräumen, einem Gymnastikraum, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

865180

Bezirksblatt Kufstein

Berichterstattung

meinbezirk.at Tirol Nutzer Gruppen Thi

Bezirks
Blätter Kufstein

Aktuell
Service
Galerien
Beitrag erstellen
Meine Seite
Kleinan

Neueste
Politik
Chronik
Sport
Wirtschaft
Kultur
Leute
Magazin
Ve

Österreich > Tirol > Kufstein > Wirtschaft > Wittlinger: Dachgleiche für das Therapiezentrum

Jobbörse Monster.at
▶

🌐 monster.at
 Finden Sie den passenden Job & starten Sie durch mit Monster.at

Wittlinger: Dachgleiche für das Therapiezentrum



Im September 2014 soll der Bau fertiggestellt sein. Dieser moderne Trakt wird dann u.a. 14 barrierefreie Zimmer beherbergen. (Foto: ofp.kommunikation)

WALCHSEE. Als Investition in den Fortbestand der Einrichtung und in den Ausbau der heimischen Arbeitsplätze bezeichnet Dieter Wittlinger, Geschäftsführer der Lymphödemklinik Wittlinger, die insgesamt drei Ausbaustufen der Gesundheitsinstitution in Walchsee. Anfang März konnte mit der Dachgleiche ein Meilenstein in der Baugeschichte der Klinik gefeiert werden. In den Standort in Walchsee werden insgesamt drei Millionen Euro investiert. Für ihn sind Neu- und Umbau nicht nur ein Mittel, um die Lymphödemklinik als Reha-Standort in der Region zu festigen, sondern auch, um die Einrichtung auf lange Sicht wettbewerbsfähig zu halten.

Durch sämtliche Um- und Neubauten entsteht so ein Trakt mit 14 barrierefreien Zimmern, einem Gymnastikraum, Therapie- und Vortragsräumen, einer Schwesternstation, einer kleinen Kapelle sowie einem Kreativraum.

